

Metallankauf
(z.B. Kupfer, Aluminium, Zink, Blei, Messing, Autobatterien etc.) - Aktuelle Tagespreise in der App oder einfach anrufen!

SMA
CONTAINERDIENST BREITING

Melkerstieg 33
21614 Buxtehude
T: 04161 / 615 62
www.sma-containerdienst.de

Haben Sie schon unsere App?

KREISZEITUNG

Neue Buxtehuder **ZUM WOCHEN ENDE** **Neue Stader**

Wochenblatt

23.8.2025 Eine Ausgabe der Wochenblatt-Gruppe in den Landkreisen Stade und Harburg
Telefon 0 41 61 / 50 63-0 • kreiszeitung-wochenblatt.de • Redaktion: red-bux@kreiszeitung.net Nr. 34a-56. Jg.

H. Tietjen **SKODA**

Der Škoda Superb
Combi Essence 1,0 TSI 110 kW

Ab monatlich **395,00€** leasen!
Ohne Sonderzahlung

Angebot gültig bis 30.09.2025

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,2 l/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km

Autohaus H. Tietjen KG
Ostmoorweg 1
21614 Buxtehude
Tel.: 04161 866780
bux@auto-tietjen.de

Alte Dorfstr. 135
21684 Stade
Tel.: 04141 544500
std@auto-tietjen.de

Ein falsches Signal „Wir brauchen euch nicht“

Das Freizeithaus darf nicht sterben!

wd. Buxtehude. Wie gehen wir mit der Jugend um? Wollen wir junge Menschen an den Rand der Gesellschaft drängen oder sie als vollwertige, wichtige Mitglieder respektieren? Buxtehude steht vor einer wichtigen Entscheidung, die weit über die Nutzungszeiten eines einzelnen Gebäudes hinausgeht: Wo können sich Jugendliche heute noch treffen? Spielplätze, Schulhöfe nach Unterrichtsschluss, Sportplätze, Parks – vielerorts sind junge Menschen unerwünscht. Jetzt droht sogar dem Freizeithaus Buxtehude, seit Jahrzehnten eine feste Größe erfolgreicher Jugendarbeit, das Aus.

Auslöser sind Beschwerden von Anwohnern – nach WOCHENBLATT-Informationen eines einzigen Anwohners – über die Lautstärke. Jetzt soll ab 22 Uhr Ruhe herrschen, d.h., alle Veranstaltungen müssen spätestens um 21.45 Uhr beendet sein. Für die Jugendarbeit ist das ein massiver Einschnitt. „Schon in der Corona-Zeit haben viele junge Menschen erfahren, dass ihre Bedürfnisse ignoriert werden“, schlägt Buxtehudes Jugendpfleger Gabriel Braun Alarm. „Wenn wir ihnen jetzt die wenigen Räume nehmen, die sie überhaupt noch haben, dürfen wir uns nicht wundern, wenn sie resignieren oder sich radikalen Gruppen zuwenden, um wahrgenommen und gehört zu werden.“

Seite 3

Seit rund 50 Jahren ein zentraler Treffpunkt für die Jugend: Weil sich ein Anwohner beschwert, soll die Nutzung des Freizeithauses in Buxtehude eingeschränkt werden

Foto: wd Montage: MSR
Grafiken: AdobeStock/svetlanais, iulpotra

Zwei Freunde und ihr Audi trotzen 2.000 Kilometern

Schrottbolide auf großer Fahrt

(wd). Ein Hai auf dem Dach, ein Rettungsring auf der Motorhaube und jede Menge Technik unter der Haube: André Bembennek und Kay Gohr aus Tostedt wagen sich zum zweiten Mal ins Abenteuer „Carbage run“. Mit ihrem Audi A4 B5, Baujahr 1996, legen sie ab 24. August rund 2.000 Kilometer durch acht Länder in fünf Tagen zurück – ohne Autobahn, dafür mit kreativen Aufgaben und der fast sicheren Aussicht auf Pannen. Vor der Tour haben die beiden Schrauber den Zündverteiler gewechselt und eine neue Bremsanlage eingebaut – Sicherheit geht trotz Low-Budget-Projekt vor. Auch optisch wurde das Auto mit Lack, Lichterketten und Ankerketten aufgemotzt.

Seite 13

Cyclassics begeistern Profis, Amateure und Fans

Radsport der Spitzenklasse

(wd). Die Premiere ist gelungen: Erstmals fiel der Startschuss für das Profirennen der ADAC Cyclassics in Buxtehude – und auch die über 11.000 Hobbyfahrerinnen und -fahrer rollten erstmals durch die Hansestadt. Trotz Befürchtungen wegen möglicher Engpässe aufgrund des zeitgleich gefeierten Weinfestes lief alles reibungslos: Sport und Fest ergänzten sich perfekt. Die sportliche Überraschung: Mit Rory Townsend gewann ein Außenseiter das WorldTour-Rennen über 207 Kilometer. Weniger reibungslos verlief die Anreise von zwei Hobby-Fahrern aus dem Raum Buchholz: Ausgerechnet am Tag des größten Radrennens in Deutschland verweigerte der Metronom die Fahrradmitnahme.

Seite 4

Spagat zwischen internationalen Auftritten und lokalen Künstlern

„Kultur für alle“ als Leitmotiv

(sb). Wo hat die Stader Kulturlandschaft ihre Stärken, wo ihre Schwächen? Stadeum-Geschäftsführer Tobias Paulsen spricht im WOCHENBLATT-Sommerinterview über unvergessliche Momente wie das Open-Air in Grauerort, über die Balance zwischen internationalen Künstlern und regionalen Gruppen sowie die Herausforderung, auch die junge Generation für Kultur zu begeistern. Außerdem gibt er Einblicke in aktuelle Projekte wie den Start des Holk Kulturfestivals und verrät, welche Visionen er für die kommenden Jahre verfolgt. Deutlich wird: Das Stadeum versteht sich als offenes Haus für die Menschen in der Region.

Mehr dazu auf **Seite 24**

Junge Menschen haben viele Möglichkeiten bei der Berufswahl

Zukunft beginnt hier

(sb). Berufswahl, Bewerbungen, Zukunftschancen – kaum ein Thema bewegt junge Menschen und Unternehmen so sehr wie die Ausbildung. Auf den WOCHENBLATT-Sonderseiten in dieser Ausgabe steht dieses zentrale Feld im Fokus. Den Auftakt bildet die große Ausbildungsmesse am Freitag, 29. August, im Technologiezentrum Stade, auf der zahlreiche Betriebe ihre Möglichkeiten präsentieren. Ergänzt wird das Thema durch vielseitige Beiträge rund um den Start ins Berufsleben – von der richtigen Formulierung eines Bewerbungsschreibens über Tipps zur Berufswahl bis zum Lernen mit Künstlicher Intelligenz. Mehr auf **Seite 16-19**

Foto: AdobeStock / industrieblick

NELSON PARK PRIME

Alles innerhalb von zwei Wochen
beraten - planen - montieren

Neu!

Nelson Park - die Terrassendach-Manufaktur

Nelson Park Unser Servicebüro in Ihrer Nähe:
Terrassendächer 21717 Deinste, Hauptstraße 9
0 41 64 / 90 80 12 - nelsonpark-td.de